

Ein Muss für jedes Unternehmen: Cyber-Sicherheit



Corona, Homeoffice und Digitalisierung sorgen für Anstieg der Cyber-Kriminalität

Die Corona-Pandemie stellt die IT von Unternehmen empfindlich auf den Prüfstand – wie sicher sind die Systeme tatsächlich?

Lockdown und Homeoffice sorgen für gesunkene Sicherheitsmaßnahmen und neue Möglichkeiten für Hacker. Um einen reibungslosen, schnellen Wechsel ins heimische Büro zu ermöglichen, rückte die Sicherheit zunächst in den Hintergrund. Durch die Möglichkeit, private elektronische Geräte wie Laptops, Smartphones oder Tablets im Netzwerk eines Unternehmens zu nutzen (Bring Your Own Device), entstanden und entstehen neue Einfallstore für Cyber-Kriminelle.

Cyber-Angriffe oft nicht zielgerichtet

Sehr häufig schauen Hacker zuerst, welche Systeme gehackt werden können, im nächsten Schritt um welches Unternehmen es sich handelt und entscheiden erst dann, wie sie dem Betrieb schaden können.

Größte Gefahr droht per E-Mail

In der Mehrheit der Fälle sind Mitarbeiter – meist unabsichtlich – für eine erfolgreiche Cyber-Attacke verantwortlich. Denn die meisten Angriffe beginnen mit einer harmlos aussehenden Mail. Täglich werden mehrere Milliarden dieser Phishing-Mails verschickt.

Cyber-Kriminalität gilt mittlerweile als Top-Risiko für Unternehmen
Cyber-Angriffe verursachen weltweit immer größere Schäden. Umso wichtiger ist es, sich als Unternehmer rechtzeitig um ausreichende Schutzmaßnahmen und die notwendige Absicherung zu kümmern.

Basler Cyber-Police: Top-Platzierung im deutschen Markt

Die **Basler Cyber-Police** hat eine hervorragende Bewertung durch das anerkannte Ratingunternehmen Franke & Bornberg erhalten – damit haben wir eine Spitzenposition im deutschen Markt!



Verschärfte Haftung durch EU-DSGVO

Für Unternehmen gilt die EU-DSGVO. Bei einer Datenschutzverletzung droht Betrieben eine Geldbuße von bis zu 20 Mio. EUR bzw. von bis zu 4% des weltweiten Vorjahresumsatzes – je nachdem, welcher Betrag höher ist. Gegen eine bekannte Modekette wurde 2020 eine Strafe von gut 35 Mio. EUR verhängt, Bußgelder bis zu 60.000 EUR sind selbst für kleine Betriebe keine Seltenheit. Behördliche Meldefristen bei verlorenen Daten, Betriebsstillstand, Krisenmanagement – jetzt ist professionelle Unterstützung gefragt! Durch frühzeitiges Handeln und eine qualifizierte Meldung nach DSGVO verringern Sie das Bußgeld und sichern so Ihre Existenz.

Eine Cyber-Versicherung deckt Informationssicherheitsverletzungen ab. Dabei handelt es sich nicht nur um klassische Hackerangriffe (Netzwerksicherheitsverletzungen), sondern auch um Datenschutzverletzungen. Schadenfälle können damit auch ohne Infektion durch Schadsoftware entstehen, z. B. durch versehentliches Veröffentlichen von Kundendaten. Auch für diese Fälle wurde die Cyber-Versicherung entwickelt.

Wer benötigt eine Cyber-Versicherung?

Jedes Unternehmen ist durch Cyber-Angriffe gefährdet. Ohne Ausnahme. Selbst kleine und mittelständische Betriebe speichern wichtige Daten in elektronischer Form oder akzeptieren Kreditkartenzahlungen.

Welche Tätigkeiten erhöhen das Risiko?

Viele Tätigkeiten erhöhen Ihr betriebliches Cyber-Risiko. Die wichtigsten im Überblick:

- Betrieb einer eigenen Infrastruktur für Online-Handel
- Speichern und Bearbeiten von sensiblen Daten (z. B. Kundendaten, Kontoverbindungen/Kreditkartendaten)
- Nutzung von Dienstleistern zur Auftragsdatenverarbeitung
- Erlaubnis zur Nutzung privater Geräte innerhalb des Unternehmens

Betriebliches Restrisiko eingrenzen

Technologien, wie Firewall und Antivirensoftware, bieten hohen Schutz vor Cyber-Attacken. Auch organisatorische Maßnahmen, wie geregelte Zugangsrechte oder das Vier-Augen-Prinzip, unterstützen diese. Trotzdem wird ein Unternehmen nie hundertprozentige Absicherung erreichen, geht man allein von circa 380.000 neuen Schadsoftwareprogrammen täglich aus. Und kein IT-Dienstleister kann hundertprozentige Sicherheit gegen Cyber-Attacken garantieren und die Haftung übernehmen, wenn doch etwas passiert. Ein Restrisiko bleibt immer. Dieses Restrisiko sichert nur eine Cyber-Versicherung ab.



Die Basler Cyber-Police bietet Absicherung u. a. bei:

Cyber-Kosten

- Soforthilfe und Forensikkosten (Kosten der Ursachenermittlung)
- Krisenkommunikation/PR-Maßnahmen
- Benachrichtigungskosten und Callcenter-Leistung
- Systemverbesserungen nach einer Informationssicherheitsverletzung

Cyber-Drittschadendeckung (Haftpflcht)

- Befriedigung oder Abwehr von Ansprüchen Dritter
- Rechtswidrige elektronische Kommunikation
- Vertragsstrafe wegen der Verletzung von Geheimhaltungspflichten und Datenschutzvereinbarungen
- Vertragliche Haftpflicht bei Datenverarbeitung durch Dritte
- Rechtsverteidigungskosten
- Ansprüche der E-Payment-Serviceprovider

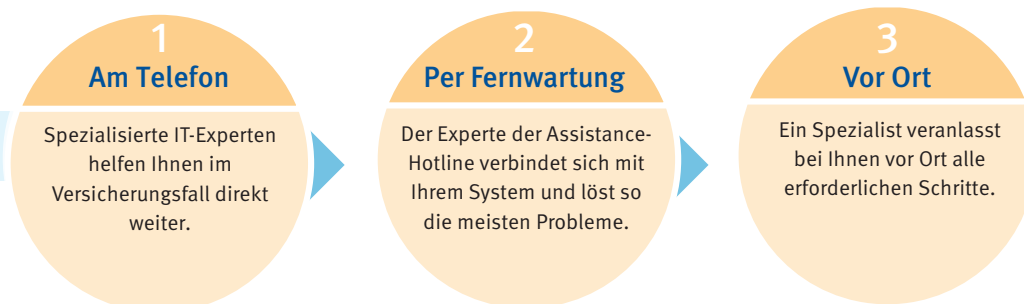
Cyber-Eigenschadendeckung

- Betriebsunterbrechung durch Ursachenermittlung im Schadenfall
- Betriebsunterbrechung durch Ausfall von Dienstleistern (optional)
- Wiederherstellung von Daten (auch Entfernen der Schadsoftware)
- Cyber-Diebstahl/Cyber-Erpressung
- Elektronischer Zahlungsverkehr
- Ersatz-IT-Hardware
- Fehlerhafter Versand von Waren
- Telefonmehrkosten/erhöhte Nutzungsentgelte, z. B. für Strom, Gas oder Wasser (wenn informationsverarbeitende Systeme missbraucht werden, um Krypto-Währungen zu erstellen, sog. Krypto-Mining)
- Cyber-Betrug (optional)

Experten der Schadenhotline sind täglich rund um die Uhr für Sie erreichbar

Auch wenn die eigene IT-Abteilung oder der beauftragte IT-Dienstleister die Firmennetzwerke hervorragend administriert und sich perfekt um die Technik kümmert, gibt es keinen absoluten Schutz. Im Schadenfall stehen Ihnen unsere Spezialisten zur Seite.

Hilfe in drei Stufen



Ihr Vorteil: volle Kostenübernahme für die Prüfung

Ist das jetzt eine Cyber-Attacke? Eine schwierige Entscheidung – da hilft nur anrufen. Je schneller Sie unsere Hotline kontaktieren, umso effektiver können die Ursachen behoben und das Schadenausmaß begrenzt werden. Wir übernehmen alle Forensikkosten bis feststeht, ob ein Versicherungsfall vorliegt oder nicht.

Liegt kein Versicherungsfall vor, fordern viele Versicherer oftmals eine Beteiligung von 50 % an den angefallenen Kosten. Nicht so bei den Basler Versicherungen! Wir garantieren die volle Kostenübernahme für die Prüfung bis zum vereinbarten Betrag.



Weitere Highlights

Die **Basler Cyber-Versicherung** schützt Sie schnell und unkompliziert:

- Schnelle Abschlagszahlung im Schadenfall
- Einfache Antragstellung – nur wenige Risikofragen

Der Einstieg mit Cyber-Schutzbrief – ideal für kleine und mittlere Betriebe!

Selbst kleine und mittelständische Betriebe speichern wichtige Daten in elektronischer Form oder akzeptieren Kreditkartenzahlungen. Deshalb ist ein Einstieg über den Basler Cyber-Schutzbrief ideal. Ein preisgünstiger, umfassender Schutz mit einer festen Versicherungssumme von 50.000 EUR – ohne weitere Sublimits. Volles Krisenmanagement – zudem Versicherungsschutz für Eigenschäden, wie z. B. eine Betriebsunterbrechung, oder Ansprüche Dritter.

Informieren Sie sich jetzt!